

# Globale Dialogplattform zur vorausschauenden humanitären Hilfe 2024

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Gesucht werden Veranstaltungsräume und Konferenzdienstleistungen für vier Tage entweder in KW 43 (21.-25.10.) oder KW 44 (28.10.-02.11.) oder KW 45 (04.-08.11) für die Durchführung einer hybriden Veranstaltung mit 250-295 Teilnehmenden vor Ort in Berlin oder Potsdam und gleichzeitigem Live-Video-Streaming (an drei Tagen) für bis zu 1.000 virtuell Teilnehmende.

## Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 Abs. 1 UVgO

## Angebotsabgabe

Das vollständige Angebot muss bis zum **21. März 2024, 12:00 Uhr MEZ**, beim Auftraggeber eingereicht werden. Sie können Ihr Angebot wie folgt einreichen:

- Als verschlüsselte und passwortgeschützte Anlage per E-Mail an [dialogueplatform@drk.de](mailto:dialogueplatform@drk.de).
- Bitte geben Sie **in der Betreffzeile „Angebotsunterlagen“** und die Referenznummer **2024-0227-Globale DP an**.
- Bitte beachten Sie, dass wir **unverschlüsselt eingereichte Angebote leider nicht berücksichtigen können**.

Bitte beachten Sie, dass pro Veranstaltungszeitraum (KW 43 oder KW 44 oder KW 45) jeweils eigenständige Hauptangebote eingereicht werden können.

## Auftraggeber

Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat  
Internationale Zusammenarbeit  
Team 64 / Sachgebiet Anticipation Hub  
Carstennstraße 58  
12205 Berlin

## Interessenbekundungen, Bieterfragen oder Bieterinformationen

Interessenbekundungen, Bieterfragen oder Bieterinformationen sind ausschließlich per E-Mail bis eine Woche vor Ablauf der Angebotsfrist zu richten an: [dialogueplattform@drk.de](mailto:dialogueplattform@drk.de)

Referenz- und Vergabenummer: **2024-0227-Globale DP**

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bietende, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat. Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bietenden Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes einschließlich der Preisermittlung beeinflussen können, oder hat der Bietende Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsabgabe eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Der Auftraggeber behält sich vor, innerhalb der Angebotsfrist Berichtigungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen vorzunehmen und diese allen interessierten Unternehmen auf der Homepage zur Verfügung zu stellen.

Die Anfragen der interessierten Unternehmen werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu stellen, dass ein Rückschluss auf den Fragesteller nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen

## Verortung des Auftrages

Der Bereich Internationale Zusammenarbeit des Generalsekretariats des DRK e.V. führt ein vom Auswärtigen Amt gefördertes Projekt zur vorausschauenden humanitären Hilfe durch. Im Rahmen dieses Projektes wird in Kooperation mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRK) und dem Rotkreuz-/Rothalbmond-Klimazentrum (RCCC) sowie weiteren nationalen und internationalen Partnern einmal im Jahr die Globale Dialogplattform zur vorausschauenden humanitären Hilfe durchgeführt.

Diese internationale Veranstaltung fördert den Austausch zwischen Mitarbeitenden aus Projektländern, Regierungen, Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und für Policy zur Entwicklung einer innovativen humanitären Hilfe, die schneller auf drohende Krisen in Hochrisikoländern reagieren kann und damit den Umfang wahrscheinlich eintretender humanitärer Bedarfe möglichst vorausschauend reduziert.

## Eckdaten

- Tag 1, ca. 6-7 Stunden: Aufbau der Streaming-Technik und Generalprobe im Plenum, ab ca. 15 Uhr
- Zeiten der Präsenzveranstaltung:

	Veranstaltungs- beginn	Veranstaltungs- ende	Art der Veranstaltung	Besonderheiten
Tag 1	9:00 Uhr	ca. 17:00 Uhr	Rotkreuz-/Rothalbmond-Tag	
Tag 2	9:00 Uhr	ca. 21:00 Uhr	Globale Dialogplattform	
Tag 3	9:00 Uhr	ca. 18:00 Uhr	Globale Dialogplattform	
Tag 4	9:00 Uhr	ca. 15:00 Uhr	Globale Dialogplattform	Abbau der Technik im Anschluss (ca. 6h)

- Voraussichtliche Teilnehmezahlen (ohne Technikteam):  
Tag 1: 120 Personen (Rotkreuz-/Rothalbmond-Tag)  
Tag 2: 295 Personen  
Tag 3: 275 Personen  
Tag 4: 250 Personen
- Der Veranstaltungsort muss mit der U-Bahn, S-Bahn oder Regionalbahn leicht erreichbar sein.

## Die zu erbringenden Dienstleistungen:

### Veranstaltungsräume

Um die gesetzten Ziele der Dialogplattform zu erreichen, werden folgende Leistungen bezüglich der Veranstaltungsräume benötigt:

Bitte beachten Sie: Die Live-Streaming-Technik wird separat bestellt und sollte nicht angeboten werden.

#### 1. Internet

- Alle Räume benötigen eine **stabile und leistungsstarke Internetverbindung**, damit die Live-Übertragung über das Internet gesichert ist und die Teilnehmenden auch WLAN nutzen können.

#### 2. Großer Plenarsaal

- Der Raum sollte für Besichtigungen und Absprachen mit unserem Technikpartner zu einem zu vereinbarenden Zeitpunkt zur Verfügung stehen. (ca. 1 Stunde)
- Es müssen 295 Sitzplätze in Reihenbestuhlung zur Verfügung stehen. Es sollte noch genügend Platz für andere Aktivitäten vorhanden sein (z.B. Pinnwände, Tische zum Auslegen von Informationsmaterial, Displays)
- Die Bestuhlung und Ausstattung des Raumes müssen flexibel anpassbar und nutzbar sein
- Die Möglichkeit der Aufstockung der Teilnehmendenzahl auf 350 Personen ist von Vorteil
- Bühne für eine Podiumsdiskussion mit etwa 5-6 Personen (Größe mindestens 3 x 5 m)
- Es muss genügend Platz für ca. 10 Personen des Technikteams mit umfangreichem Equipment vorhanden sein. Erfahrungsgemäß werden dafür mindestens 10 Tische im Raum platziert, auf denen Bildschirme, Ton- und Lichtsteuerung aufgestellt werden
- Ausreichend Bewegungsspielraum für fest installierte Kameras und die Kameraperson mit einer Schulterkamera
- Technik: Die Live Streaming-Technik wird separat beauftragt und sollte **nicht mit angeboten** werden
- Rednerpult
- Leistungsstarker Beamer im Raum
- Tageslicht ist von Vorteil
- Bei starkem Tageslichteinfall muss der Raum abblendbar sein, insbesondere im Bühnenbereich (auch seitlich), z.B. durch Vorhänge oder Jalousien, damit Lichteinfälle nicht die Filmaufnahmen blenden.

#### 3. Foyer (für Kaffeepausen und "Marketplace"-Angebote, ggf. Mittagessen und Sektempfang)

- Zur Alleinnutzung für den Veranstalter
- ODER ein zusätzlicher großer Tagungsraum
- Tageslicht ist von Vorteil
- Nähe zum Plenarsaal ist von Vorteil
- die Teilnehmenden sollten sich hier frei bewegen können und Raum für das Netzwerken untereinander haben

- Es sollte genügend Platz für "Marktplatz"-Aktivitäten vorhanden sein (z. B. Pinnwände, Tische zum Auslegen von Informationsmaterial, Displays).
- 4. Workshop-Räume:** 4 bis 6 für jeweils ca. 30 bis 60 Personen
- Möglichst große Workshopräume.
  - Verschiedene Bestuhlungsarten sollten möglich sein (Stuhlreihen, Tischinseln etc.). Die Bestuhlung und Möblierung des Raumes müssen flexibel anpassbar und nutzbar sein.
  - Für den ersten Tag (Rotkreuz-/Rothalbmond-Tag) sollte ein großer Workshop-Raum mit 120 Plätzen zur Verfügung stehen, der an den anderen drei Tagen nicht für die Plenarsitzung genutzt wird. Falls dies nicht der Fall ist, wird bis 15h an Tag 1 der Große Plenarsaal genutzt.
  - Flexible Raumgrößen dank modularer, einziehbarer Wände sind ein großer Vorteil
  - Tageslicht ist von Vorteil
  - Technik (pro Raum): Leinwand, Beamer, Moderationskoffer, 1 Flipchart, 1 Pinnwand
  - Konferenztechnik für die Workshopräume: Videokonferenzsystem und Freisprecheinrichtung können vom DRK als Veranstalter, bzw. unserem Technikanbieter, gestellt werden. Sollten diese aber sowieso in den Veranstaltungsräumlichkeiten vorhanden sein, dies bitte im Angebot deutlich machen und eventuell dafür aufkommende Zusatzkosten als Optionales Element angeben.
- 5. Bereich für die Teilnahmeregistrierung:** Platz für mindestens 3 rechteckige Tische, wenn möglich mit Stauraum für Materialien, in der Nähe des Eingangsbereichs.
- 6. Die Barrierefreiheit der Räumlichkeiten inkl. der Waschräume/Toiletten** muss gegeben sein. Zusätzliche Zugänglichkeitsmerkmale sind von Vorteil (bitte Einzelheiten angeben).
- 7. Für das Mittagessen** an allen vier Tagen und für den Empfang am ersten Abend sollte ein **separater Bereich zur Verfügung stehen (ggf. im Foyer)**. Bitte geben Sie an, wie viele Steh- und Sitzplätze zur Verfügung stehen.
- 8. Büro des Organisationsteams:** Ein separater Raum als Backstage-Bereich für das Organisationsteam ist erforderlich. Dieser Raum sollte Folgendes bieten: Tageslicht, Sitzgelegenheiten für mindestens 10 Personen (Konferenztisch) mit der Möglichkeit, mehrere Laptops und einen Drucker anzuschließen, sowie eine stabile WLAN-Verbindung.
- 9. Sofern verfügbar, weitere zwei bis drei kleine Räume**, die als Garderobe, Gebetsraum / Rückzugsraum für stillende Mütter und Besprechungsraum genutzt werden können.

## Konferenzversorgung

### Tag 1

- 10 Personen, Technikteam
- 120 Personen vom Rotkreuz-/Rothalbmond-Tag in einem großen Tagungsraum
- Begrüßungskaffee
- Tagungsgetränke unlimitiert
- Kaffeepause vormittags mit Beilage
- Mittagessen als Buffet, inkl. Getränke
- Kaffeepause nachmittags mit Beilage

### Tag 2

- 295 Personen
- Begrüßungskaffee
- Tagungsgetränke unlimitiert

- Kaffeepause vormittags mit Beilage
- Mittagessen als Buffet, inkl. Getränke
- Kaffeepause nachmittags mit Beilage
- 2-stündiges Get-together am Abend: Empfang mit Getränkepauschale und Fingerfood-Buffet

### Tag 3

- 275 Personen
- Begrüßungskaffee
- Tagungsgetränke unlimitiert
- Kaffeepause vormittags mit Beilage
- Mittagessen als Buffet, inkl. Getränke
- Kaffeepause nachmittags mit Beilage

### Tag 4

- 250 Personen
- Begrüßungskaffee
- Tagungsgetränke unlimitiert
- Kaffeepause vormittags mit Beilage
- Mittagessen als Buffet, inkl. Getränke
- Kaffeepause nachmittags mit Beilage

### Für alle Mahlzeiten gilt:

Es sollen **nur vegetarische und vegane Gerichte** serviert werden. Die zum Kaffee gereichten Beilagen sollten auch eine vegane Option enthalten. Das Mittagsbuffet sollte abwechslungsreiche und sättigende Gerichte bieten, die eine Eiweißquelle (Hülsenfrüchte, Tofu usw.) enthalten. Darüber hinaus müssen gegebenenfalls Allergien und Ernährungsbeschränkungen berücksichtigt werden.

### Vorbereitungszeit / Auf- und Abbau durch den Veranstalter

- Zugang des Veranstalters zu den Räumlichkeiten für die Vorbereitungen: am Tag 1 mindestens 2 Stunden vor Beginn der Veranstaltung und an den Tagen 2 bis 4 mindestens 1,5 Stunden
- Erforderliche Abbauzeit: ca. 6 Stunden nach Veranstaltungsende

### Dem Angebot beizufügende Unterlagen / Informationen

Ihr Angebot sollte möglichst detailliert aufgeschlüsselt sein. Neben den Preisen für die einzelnen Positionen bitten wir Sie um die Angabe des Gesamtpreises. Im Gesamtpreis müssen alle Leistungen enthalten sein, die im Zusammenhang mit der Raummiete und den Serviceleistungen anfallen, also z. B. auch Kosten für Reinigung, Sicherheit oder Personal. Die Preise sind in Euro und stets in Netto und Brutto anzugeben.

Wir bitten um eine Aufschlüsselung der Preise, die es uns ermöglicht, eine eventuelle Reduzierung oder Erhöhung der Teilnehmendenzahl zu berechnen, sofern dies im Auftragsfall eintritt.

Bitte fügen Sie außerdem bei:

- Eine kurze Beschreibung, wie unsere Veranstaltungsziele, einschließlich eines hybriden Formats (Videostreaming plus persönliche Teilnehmende) und Networking-Möglichkeiten für die Teilnehmenden, in den angebotenen Räumen umgesetzt werden können.
- Tagungsmappe zu den Räumlichkeiten inkl Anbindung, aus der hervorgeht, welche Größe und Sitzplatzkapazität die Räume haben (bei verschiedenen Bestuhlungsmöglichkeiten),

wo sie im Gesamtobjekt liegen, wie der Zugang möglich ist und ob Tageslicht vorhanden ist. Alternativ können Sie diese Angaben auch im Angebot beschreiben. Wir behalten uns das Recht vor, die Räumlichkeiten vor Auftragserteilung zu besichtigen, sofern Angaben zu der Location vorab überprüft werden müssen. Sofern diese Möglichkeit in Anspruch genommen werden soll, werden alle Bieter, die ein form- und fristgerechtes Angebot eingereicht haben, darüber informiert.

- Bitte nennen Sie so viele Details wie möglich in Bezug auf die Internetverbindung des Veranstaltungsortes (z.B. Bandbreite, Up- und Downloadgeschwindigkeit, maximale Anzahl gleichzeitiger WLAN-Netzwerkverbindungen, Internetzubuchungsmöglichkeiten und Preise, etc.)
- Angaben zu Nachhaltigkeitsaspekten, soweit vorhanden, welche bei der Umsetzung der Leistung eingehalten werden
- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) / Vertrag
- Stornierungsbedingungen
- Unterschriebene Konformitätserklärung

### Zeitplan für die Ausschreibung:

Ausschreibungsschritte	Zeitplan
Veröffentlichung der öffentlichen Ausschreibung	27. Februar 2024
Fragen des Bieters zum Angebot bis zum:	15. März 2024, 12:00 Uhr MEZ
<b>Abgabefrist der Angebote</b>	<b>21. März 2024, 12:00 Uhr MEZ</b>
Rückfragen des Auftraggebers zu den eingereichte Angeboten bis zum:	28. März 2024
Information über die geplante Auftragserteilung	Vsl.15. April 2024
Abschluss des Vertrags	Vsl.23. April 2024
Bindefrist, innerhalb derer die Angebote verbindlich sein müssen ( <i>Angebote, die die Bindefrist nicht einhalten, werden ausgeschlossen</i> )	30. April 2024

### Zuschlagskriterien / Angebotsbewertung

Den Zuschlag erhält das am besten bewertete Angebot in Bezug auf die folgenden Kriterien:

Wertungskriterien		
Zuschlagskriterien	Anteil am Gesamtgewicht	maximal erreichbare Punkte
1. Angebotspreis	30%	30
2. Qualität der angebotenen Dienstleistungen:	70%	70
a. Räumlichkeiten		
b. Internetverbindung		
c. Flexibilität der Workshopräume, z.B. modulare, einziehbare Wände		

d. Qualität und Vielfalt der Speisen		
e. Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln		
f. Barrierefreiheit		
g. Nachhaltigkeitsinformationen		
h. Stornobedingungen		
<b>Summe</b>	100%	100

## Bewertungsmethode

Die Gesamtpunktzahl, die das jeweilige Angebot erreicht, wird durch die Ermittlung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW) berechnet. Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Für das Zuschlagskriterium Angebotspreis (1.) wird der Quotient aus dem günstigsten Angebot und dem zu bewertenden Angebot gebildet, mit 100 multipliziert und mit der Gewichtung multipliziert.

$$\left( \left( \frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Preispunkte}$$

Das Zuschlagskriterium Qualität (2) wird vom Auftraggeber anhand einer Punkteskala bewertet, wobei 100 Punkte der bestmöglichen Bewertung und 0 Punkte der schlechtestmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird verbal begründet. Die vom Bieter beim Zuschlagskriterium Qualität erreichte Punktzahl wird gemäß der Tabelle gewichtet (Gewichtung).

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium} \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Qualitätspunkte}$$

Zur Berechnung der Gesamtpunkte werden alle erreichten gewichteten Punkte addiert:

$$\sum \text{Preispunkte} + \sum \text{Qualitätspunkte} = \text{Gesamtpunkte}$$

## Beschreibung der Zuschlagskriterien

1. Der Preis wird auf der Grundlage des Gesamtwerts des Angebots, einschließlich der Preisnachlässe, bewertet. Das niedrigste Angebot erhält die volle Punktzahl.
2. Die Bewertung des Zuschlagskriteriums "Qualität der angebotenen Leistungen" erfolgt durch den Auftraggeber. Das Angebot wird nach einer Punkteskala bewertet, wobei 100 Punkte die bestmögliche und 0 Punkte die potentiell schlechteste Bewertung darstellen. Die Qualität der angebotenen Dienstleistung fließt zu 70 % in die Gesamtbewertung ein.

Die Bewertung hängt davon ab, wie vollständig, genau, fundiert und präzise der Bieter die Vorgaben und Anforderungen aufgreift und überzeugend darstellt und damit eine qualitativ hochwertige Umsetzung der Hybridveranstaltung erwartet werden kann.

Aufgrund der Liveübertragung aus den Räumen, spielt sowohl die Optik der Räume eine entscheidende Rolle als auch die Qualität der einrichtbaren Internetverbindung. Ein einwandfrei funktionierendes Internet für das Livestreaming und WLAN für die teilnehmenden



Gäste mit der Möglichkeit von schnellem Up- und Download sowie vielfachen Verbindungen ist von höchster Bedeutung.

Für die Präsenzveranstaltung ist außerdem das Gesamtkonzept der Räume, deren Verfügbarkeit und Ausstattung ausschlaggebend. Aufgrund der großen Anzahl an Workshops an den drei Hauptveranstaltungstagen, ist die Flexibilität bei der Raumgröße dieser Nebenräume von großer Bedeutung. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, vor Auftragserteilung einen Besichtigungstermin zu vereinbaren, wenn dies zur Beurteilung der Qualität notwendig erscheint.

Bei der Bewertung der angebotenen Speisen werden sowohl die Qualität der vegetarischen und veganen Gerichte als auch die Vielfalt berücksichtigt.

Die gute Erreichbarkeit der Eventlocation mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (U-Bahn und S-Bahn) ist ein wichtiges Kriterium bei der Bewertung der Angebote. Eine Erreichbarkeit mit einer Kombination von öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus u. Ä.) wird besonders geschätzt.

Sofern bei der Umsetzung Nachhaltigkeit und Klimabilanz eingehalten werden, erfolgt eine positive Bewertung.

Die Stornierungsbedingungen werden im Rahmen ihrer Flexibilität bewertet. Zeigen die Stornierungsbedingungen ein hohes Maß an Flexibilität für den Auftraggeber, führt dies zu einer positiven Bewertung.

Fehlen wesentliche Angaben und/oder sind diese nicht auskömmlich Dargestellt, erfolgt eine negative Bewertung. Sofern die Darstellung die Vorgaben in Gänze verfehlt, erfolgt eine Bewertung mit 0,00 Punkten.

## **Zuschlag**

Den Zuschlag erhält das Angebot, das nach den vorgenannten Kriterien die höchste Punktzahl erreicht und damit am wirtschaftlichsten ist und am ehesten eine sachgerechte und qualitativ hochwertige Leistungserbringung gewährleistet.

Bei gleicher Gesamtpunktzahl gilt folgende abgestufte Regelung zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots:

- Haben zwei oder mehr Angebote in gleicher Weise die höchste Gesamtpunktzahl erzielt, erhält dasjenige Angebot den Zuschlag, welches im Kriterium „Qualität der angebotenen Leistungen“ die höchste Wertung erzielt hat
- Liegen auch dann noch die Angebote gleichauf, entscheidet das Los.

Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch den Auftraggeber verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.